

**Betreff:**AW: Weißenhorn

**Datum:**Tue, 14 Dec 2021 11:16:06 +0000

**Von:**Lutz Klaus Josef (BayWa München-Zentrale)

**An:**josef.butzmann@gmx.net <josef.butzmann@gmx.net>

Sehr geehrter Herr Butzmann,

vielen Dank auch für Ihre zweite Zuschrift. Wir erkennen in Ihren Zeilen eine Person, die sich intensiv mit verschiedenen wirtschaftlichen Entwicklungen und Strömungen auseinandersetzt, sehen aber auch den immer noch engagierten BayWa Freund. Es ehrt Sie, dass Sie sich für die Kolleginnen und Kollegen in Weißenhorn einsetzen wollen.

Auch sind Sie sicherlich reich an Lebenserfahrung und blicken auf ein langes Berufsleben zurück, da wird es Ihnen nicht fremd sein, dass es Situationen und Umstände gibt, die Entscheidungen erfordern, die nicht auf Gegenliebe stoßen können – die aber trotzdem getroffen werden müssen.

In dem Versuch, das Weißenhorner Garten- und Bauzentrum durch Investition für die Kundschaft attraktiver zu machen und so eine Zukunft zu geben, können wir kein Versagen sehen. Vielmehr ist es die Pflicht des Managements, einen Standort – und sei er auch unwirtschaftlich – nicht vorschnell aufzugeben. Und wir können es nur wiederholen: Die Entscheidung, einen Standort aufzugeben, geschieht nie leichtfertig.

Und ja, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind uns wichtig, und nicht nur, indem wir sie für Jubiläen würdigen. Auch hier können wir nur wiederholen, was wir Ihnen bereits in unserer ersten E-Mail mitgeteilt haben: Wir werden uns in Weißenhorn die Zeit nehmen, die es braucht, um gemeinsam mit den dort Beschäftigten sozial verträgliche Lösungen zu finden. Wir hoffen weiter, dass unsere Beweggründe verständlich wurden und Sie der BayWa verbunden bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Klaus Josef Lutz

Marcus Pöllinger